



Innovative Lehr- und Lernkonzepte sichern die Arbeitswelt der Zukunft

Auszeichnung für Digitalisierung und Forschung in der Hochschullehre

Die Gewinner des Awards „Digitaler Aufbruch der Lehre“ stehen fest: Die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Hof e.V. prämierte im Rahmen des diesjährigen Dies Academicus, am 25. Februar 2022, die Sieger der Jahre 2020 und 2021 und verlieh zusätzlich einen Sonderpreis Forschung für das Jahr 2021.

Auf Grund der Corona – Pandemie wurden nun die Preise aus zwei Ausschreibungsjahren offiziell durch die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Hof verliehen. „Wir möchten mit diesem Preis innovative Lehrtätigkeiten und die Vermittlung von Kompetenzen fördern, welche die Studierenden optimal auf ein Berufsleben im Zeitalter der Digitalisierung vorbereiten. Dadurch unterstützen wir Hof, einer der attraktivsten Hochschulstandorte Deutschlands zu werden“, erklärt die Vorstandsvorsitzende der Fördergesellschaft, Dr. Dorothee Strunz.

Über den Award „Digitaler Aufbruch der Lehre“

Damit schon das Studium den Anforderungen der digitalen Arbeitswelt gerecht wird, initiierte die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Hof e.V. im Jahr 2017 erstmals den Preis „Digitaler Aufbruch der Lehre“. Die Idee des Awards basiert auf der Vision zur Einführung eines fakultätsübergreifendem „Studium generale“ und der optimalen Vorbereitung der Studierenden auf die digitale Lebens- und Arbeitswelt. Ziel ist es, neue Methoden und Werkzeuge des Kompetenzerwerbs und der Kompetenzvermittlung auszuzeichnen und zu fördern. Der Award richtet sich an alle Professor/innen, Labormitarbeiter/innen, Dozent/innen sowie Lehrbeauftragte der Hochschule Hof.

Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wird durch die Fördergesellschaft verliehen, die Auszeichnungen der Plätze 2 und 3 durch die Hochschule Hof. Im Rahmen des Awards 2020 wurde auch erstmalig ein Sonderpreis für Studierende ausgelobt, der die Ideen und Ansätze der Lernenden würdigen soll. Insgesamt gingen seit 2017 46 Bewerbungen auf den Award für Lehrenden ein. Bewertet werden die Einreichung anhand dreier Hauptkriterien:



Kompetenzorientierung, Kreativität und Innovation sowie Verbreitungsfähigkeit und Nachhaltigkeit.

Die Gewinner aus 2020

Die Ausschreibungsrunde des Awards 2020 stand ganz im Zeichen von Corona und der Umstellung auf die voll-digitale Lehre. Insgesamt 16 Einreichungen für den Digitalisierungspreis der Freunde und Förderer der Hochschule Hof hatte die fachkundige Jury zu bewerten. Das Gremium bestand aus prominenten und kreativen Experten der Region: Michael Bitzinger, Geschäftsführer Bitzinger GmbH Hof, Dr. Alois Kastner-Maresch, Vorstand der Living Logic AG Bayreuth, Dr. Hubertus Porschen, Bundesvorsitzender des Wirtschaftsverbandes DIE JUNGEN UNTERNEHMNER, Markus Vogler, Geschäftsführer der Vogler Engineering GmbH Hof, Benjamin Bauer, Geschäftsführer Zollhof Betreiber GmbH, Aurelia Bauer, studentische Vertreterin der Hochschule Hof, Matthias Gedler, studentischer Vertreter der Hochschule Hof.

Platz 1 - 2020 für ferngesteuerte Durchführung von Praktika

Jürgen Rubitzko überzeugte im Jahr 2020 die Jury am meisten mit dem Konzept, Praktika an Laboraufbauten via Zoom durchzuführen. Hierzu werden die einzelnen Teams in Breakout-Sessions eingeteilt und diese mit den Labor-PCs verbunden, sodass die Studierenden Zugriff auf dessen Steuerung haben und von zu Hause aus via Webcam den Versuch beobachten können. Die Einreichung von Herrn Rubitzko „Ferngesteuerte Durchführung von Praktika an Laboraufbauten in studentischer Teamarbeit“ wurde sehr begeistert aufgenommen, da es sich um ein komplettes und rundes Konzept handelt, das gut in die Entwicklung der Hochschule passt: Diese will international aufgestellt sein und insbesondere auch Praxisphasen anbieten für Studenten, die möglicherweise auf einem anderen Kontinent leben. Rubitzkos Idee bringt Studierende zusammen - weltweit und auf schnellstem Wege.

Platz 2 – 2020 für Ideationweek

Den zweiten Platz des Awards 2020 teilen sich Prof. Dr.-Ing. Anke Müller und Prof. Dr. Michael Seidel mit ihrer Einreichung „Ideationweek“. Hinter dem Konzept steckt die Idee, eine Art Bootcamp-Woche zum Kennenlernen und Anwenden agiler Arbeitsmethoden und Kreativitätstechniken zu veranstalten. Die Einreichung orientiert sich eng an dem bekannten Design-Thinking-Ansatz.



Platz 3 - 2020 für Learning mithilfe von Web 2.0 Tools

Durch die Konzeptidee des drittplatzierten Dr. Phil. Marcelo Kauer lernen die Studierenden durch den Einsatz von Blended Scenario-Based Learning in unterschiedlichen Varianten, beispielsweise fähigkeiten- oder problembasierten Szenarien, mithilfe von Lerntechnologien. Hinter Kauers Einreichung „Blended SB* Learning mithilfe von Web 2.0 Tools“ steht die Kombination aus dem herkömmlichen Blended Learning mit einem Scenario-Based Learning.

Sonderpreis „Digitaler Pionier“ 2020

Ein Sonderpreis „Digitaler Pionier“ im Jahr 2020 ging an den Präsidenten der Hochschule Hof Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann. Mit dieser Auszeichnung wurde nicht nur das Konzept zu seinem eingereichten Konzept „Blendet Learning Modul Wirtschaftsrecht“ gewürdigt, sondern viel mehr sein bereits jahrelangen Bemühungen um die Digitalisierung der Lehre. Ihm ist es seit Jahren ein Anliegen, die Studierenden der Hochschule auf die digitale Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten durch den konsequenten Einsatz modernster digitaler Lehr- und Lernmethoden sowie der entsprechenden Technik. Daher steht er dem Thema „Digitalisierung der Lehre“ der Hochschule stets zur Seite und testet auch selbst neue Anwendungen und Techniken.

Sonderpreis Student 2020

Matthias Gedler, ehemaliger Studierender der Hochschule Hof, holte sich mit der Programmierung der App „HofStudyMate“ den studentischen Sonderpreis 2020. Er programmierte und stellte eine App zur Verfügung, bei der sich Lernpartnerschaften bilden können. Studierende können dank der App schnell und einfach Studierende finden, die gleiche Lernstrategien verfolgen und zum Ausgleich eigener Wissenslücken miteinander lernen möchten.

Die Sieger aus 2021

Insgesamt neun Einreichungen erreichten im Jahr 2021 die Jury bestehend aus Michael Bitzinger, Geschäftsführer Bitzinger GmbH, Denise Bohrisch, studentische Vertreterin der Hochschule Hof, Hermann Hohenberger, Projektleiter hoferLand.digital, Dr. Alois Kastner-Maresch, Vorstand der Living Logic AG Bayreuth, Dr. Roman Pausch, Vorstandsvorsitzender



Rausch & Pausch SE und Geschäftsführer der RAPA Automotive GmbH & Co. KG, Markus Vogler, Geschäftsführer der Vogler Engineering GmbH Hof, Isabelle Völkel, studentische Vertreterin der Hochschule Hof. Auch 2021 wurde wieder ein Sonderpreis für Studenten verliehen.

Platz 1 – 2021 für immersives Lernen und Erleben

Den ersten Platz des Awards 2021 sicherten sich Prof. Dr. Sebastian Leuth sowie Prof. Dr. René Peinl mit ihrem Konzept „iLE – immersives lernen und Erleben“. Dank des Konzeptes können Studierende Online-Lernen neu erleben, indem neue Techniken der virtuellen Realität für die Lehre neu erschlossen werden. Aufbauend auf neusten Produkten können Studierende und Dozenten in spezielle Lehrräume eintauchen, welche ein reales Gefühl der Zusammenarbeit vermitteln - egal an welchem Ort der Welt.

Platz 2 – 2021 für Kompetenz-Booster

Die zweitplatzierte Entwicklung von Prof. Dr. Günter Müller- Czygan und Prof. Dr. Anke Müller richtet sich an Abiturient/innen und Erstsemester. Hinter dem Titel „Studierende und Studium = das passt! – „Kompetenz-Booster“ für Abiturient*innen und Erstsemester“ steckt die Entwicklung und das Angebot einer Kompetenzbilanz-Veranstaltung mit dem Titel „Kompetenz-Booster“ für das neue modulare Ingenieur-Studium der Hochschule Hof. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen stehen Fragen wie die Motive der Studierenden für ein Studium, die Zukunftswünsche heutiger und zukünftiger Absolventen sowie vorhandene Kompetenzen für ein erfolgreiches ING-Studium.

Platz 3 – 2021 für Industry 4.0

Prof. Dr. Heike Markus und Student Aditya Patole belegten mit „Industry 4.0 – a holistic and hybrid teaching approach“ 2021 den dritten Platz. Hierbei handelt es sich um einen ganzheitlichen Lehransatz und didaktische Lösungen, die sich speziell auf die Zusammenarbeit in Teams fokussieren, die nicht an einem Ort zusammenarbeiten. Das Konzept befasst sich mit komplexen und heterogenen Aspekten aus Industrie 4.0, Konzepten sowie der Integration datengesteuerter Geschäftsprozesse. Das Hauptziel dieses Konzeptes ist es, die Studierenden dabei zu unterstützen, die Zusammenhänge zwischen Geschäftsfeldern und End-to-End-Prozessen zu verstehen.



Sonderpreis Student 2021

Mit „Workshopreihe studyOn - Digitale Lehre von Studierenden für Studierende“ gewannen die Studierenden Denise Bohrisch, Vanessa Schulz, Jakob Voigt, Isabelle Völkel den Sonderpreis Student 2021. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Workshopreihe der SV Hof und des Teams Digitalisierung der Lehre (dal). In den Workshops sollen Studierende anderen Studierenden – im Sinne des Lehr-/Lernkonzeptes Peer Teaching – durch praktische Anwendungsszenarien die digitalen Werkzeuge der Hochschule näherbringen. Weiterhin sollen die Workshops den Studierenden Raum geben zum Netzwerken und Austauschen.

Sonderpreis Forschung der Fördergesellschaft 2021

Der Sonderpreis Forschung der Fördergesellschaft wurde 2021 erstmals ausgeschrieben auf Initiative von Prof. Dr. Valentin Plenk, Preisträger des ersten digitalen Awards im Jahr 2017. Der mit 10.000 Euro dotierte Sonderpreis zeichnet ein Forschungsteam der Hochschule Hof aus, das im vorangegangenen Jahr die Forschungsziele der Hochschule besonders gut umgesetzt hat. Gesucht wurden insbesondere Arbeiten mit gesellschaftlicher Relevanz und unmittelbarem Nutzen für Unternehmen oder Start-Ups in der Region Oberfranken, Indien oder dem Rest der Welt. Die hochrangige Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft, bestehend aus Hans Ulrich Gruber, IT-Cluster Oberfranken, Alfred Mayer, Umwelttechnologie-Cluster Bayern e.V., Dr. Thomas Rhönisch, Head Research, Innovation + Technologie bei der REHAU AG, Dr. Patrick Prühs, Geschäftsführer der Chemie-Cluster Bayern GmbH und Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof, entschied über die Vergabe des Sonderpreises.

Auszeichnung für Forschungsprojekt „KH Bett“

Jessica Will, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Materialwissenschaften an der Hochschule Hof, gewinnt den Sonderpreis Forschung 2021 mit ihrem Forschungsprojekt „KH Bett“. Die Grundidee des Forschungsprojekts „KH Bett“: die Entwicklung einer antibakteriell beschichteten Oberfläche für Krankenhaus- und Pflegebetten mit dem Wirkstoff Chitosan. Der Naturrohstoff Chitosan wird aus Schalentieren und Meeresfrüchten gewonnen und kann antimikrobielle, antivirale, antibakterielle, antimykotische und antifugale Eigenschaften haben. So birgt Chitosan ein großes Potenzial als Naturrohstoff gegen Mikroorganismen eingesetzt zu werden. Das Forschungsteam, welches sich neben Jessica Wittmann aus dem

Industriepartner Christoph Holtmann, von Lacolor Lackfabrikation GmbH und Prof. Jörg Krumerich, dem fachlichen Projektleiter seitens des Instituts für Materialwissenschaften der Hochschule Hof zusammensetzt, beschäftigt sich bereits seit April 2020 mit den Untersuchungen. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und wird voraussichtlich im September 2022 abgeschlossen sein.

Bildunterschrift:



Hintere Reihe v.l.n.r.: Christoph Holtmann, Prof. Dr. Jörg Krumerich, Dipl.-Ing. Jürgen Rubitzko, Matthias Gedler, Jörg Raithel, Prof. Günter Müller-Czygan, Prof. Dr. René Peinl

Vordere Reihe v.l.n.r.: Jessica Wittmann, Denise Bohrisch, Isabell Völkel, Prof. Dr.-Ing. Anke Müller, Prof. Dr. Heike Markus, Präsident der Hochschule Hof Prof. Dr. Dr. .h.c. Jürgen Lehmann, Vorstandsvorsitzende der Fördergesellschaft Dr. Dorothee Strunz, Dr. Phil. Marcelo Kauer, Prof. Dr. Sebastian Leuth